

# Altbürgermeisterin wurde Ehrenbürgerin

## Anna Stierstorfer wurde zu ihrem 80. Geburtstag besonders geehrt



Ludwig Meindl (von links), Emil Gruber, Wolfgang Dowrtiel, Gerald Rost, Georg Eberl und Georg Schmidbauer mit der Jubilarin.

**Gottfrieding. (we) Anna Stierstorfer feierte am Samstag ihren 80. Geburtstag. Viele Freunde, Weggefährten und Vereine gratulierten der Altbürgermeisterin zu ihrem runden Geburtstag. Eine besondere Überraschung brachte Bürgermeister Gerald Rost mit. Der Gemeinderat hatte beschlossen, sie zur Ehrenbürgerin zu ernennen.**

Gewohnt agil stand Anni Stierstorfer vor dem Festzelt und begrüßte ihre Gäste, die es sich nicht nehmen lassen wollten der verdienten Altbürgermeisterin ihre Glückwünsche zu überbringen. Die Gemeinde wurde von Bürgermeister Gerald Rost vertreten und die Verwaltungsgemeinschaft von Bürgermeister Georg Eberl aus Mamming. Auch die Gemeinderäte und der geschäftsführende Beamte Ludwig Meindl schlossen sich den Gratulanten an. Nachfolger Altbürgermeister Emil Gruber und ehemalige Gemeinderäte gratulierten „ihrer“ Anni. Abordnungen der Vereine und der Feuerwehr waren anwesend, wie auch der Radlervereins und Schützenvereins, die ihrer Fahnenmutter und Ehrenmitglied seine Aufwartung machte.

Bürgermeister Gerald Rost ging auf den Lebenslauf und hob die Verdienste der Jubilarin in seiner

Laudatio hervor. In der Gottfriedingerschwaige geboren und aufgewachsen, verbrachte sie die Schulzeit bei den Ursulinen in Landshut. Sie schloss die Schulzeit mit der Mittleren Reife ab. In einem Baugeschäft in Wörth begann sie ihre berufliche Laufbahn, danach wechselte sie zur VdK-Geschäftsstelle in Dingolfing. Im April 1956 begann sie als Gemeindesekretärin in Gottfrieding. Das Rathaus sollte sie erst 40 Jahre später wieder verlassen. 1984 gründete sie mit Konrad Froschauer die Freie Wählergemeinschaft Gottfrieding.

Zwölf Jahre lang arbeitete sie als Bürgermeisterin zum Wohle der Gemeinde. Viele Projekte seien unter ihrer Ägide entstanden, hob der Bürgermeister hervor. So die Dorferneuerung, die Generalsanierung der Schule, die Flurbereinigung, die Ausweisung des Baugebietes Lommer Leiten, Gottfriedingerschwaige, Kreutfeld und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit dem Schützenheim. Auch die Wertstoffinsel wurde in dieser Zeit eröffnet und die Anlage des Bundesbahnlängsweges, dem St. Anna-Weg. Im April 1996 sei sie dann in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und am 15. Juli 1996 wurde ihr der Ehrentitel Altbürgermeisterin verliehen. Der Vorsitzende der Verwal-



Bürgermeister Gerald Rost überreicht die Ernennungsurkunde.

tungsgemeinschaft Mamming – Gottfrieding dankte ihr für die gute, sachliche und von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit. Auch wenn man nicht immer einer Meinung gewesen sei, wurde zum Wohle der Allgemeinheit diskutiert und ein Konsens gefunden. Das sei wie in einer Ehe gewesen, betonte Georg Eberl. Eine Gemeinschaft, in der jeder auf den

jeweils anderen Rücksicht genommen habe und immer gemeinsame Ziele gesteckt wurden. Er habe als junger Bürgermeister erst angefangen in der Kommunalpolitik Erfahrungen zu sammeln. Da sei Anni Stierstorfer als langjährige Gemeindesekretärin schon ein „alter Hase“ gewesen und habe ihm bei seinen Anfängen als Bürgermeister sehr unterstützt.

Sohn Josef Stierstorfer erläuterte in lustigen Versen, dass seine Mutter gar nicht feiern, sondern ursprünglich wegfahren wollte. Je näher der Termin gekommen sei, sei aus dem gar nicht ein vielleicht geworden und dann war es sicher, dass gefeiert werde, man könne die vielen Gratulanten ja nicht enttäuschen. So sei dann das Zelt aufgestellt worden und man freue sich, gemeinsam feiern zu können.

Am Nachmittag gelang dann noch eine weitere Überraschung. Die Jugendkapelle Großköllnbach, die von Anni Stierstorfer immer gefördert und unterstützt wurde, spielte ihrer Förderin zum Geburtstag auf.

So wurde aus diesem Tag, der eigentlich nicht begangen werden sollte, ein schönes Fest, dass der Persönlichkeit und der Lebensleistung der Jubilarin gerecht wurde.